

Alte Fahrt

Text: H. Leufke
Musik: Egon Poppe

Alte Fahrt, alte Fahrt,
jedes Jahr mit dir war schön,
Alte Fahrt, hilft sie erhalten,
dann bleibt sie auch für uns besteh'n.

Achtzig Jahre ist nun der Kanal,
achtzig Jahre steht die alte Fahrt.
Achtzig Jahre war sie für uns das Tor zur großen Welt
jetzt soll sie fort, man hat dafür kein Geld.

Was hast du nicht alles schon geseh'n,
schaut man zurück bist neunzehnhundertzehn.
Schaut man zurück bis ins deutsche Kaiserreich,
zu allen Diensten warst du stets bereit.

Wo du die Lippe, dann die Stever überquerst,
da zeigst du uns wohl deinen größten Wert.
Mit deinen Brücken, da bist du einfach herrlich anzuseh'n,
wo gibt es schöneres im ganzen Land zu seh'n?

In Paris, da steht der Eiffelturm,
und die Kölner, sie haben ihren Dom.
Doch in Olfen, und der ist uns bestimmt gar nicht egal,
ja, in Olfen haben wir den Kanal.

Ein Paradies wohl für den Wassersport,
auch für die Angler warst du ein sich'rer Hort.
So viele Liebespaare hörten hier ihr erstes „Du“,
vielleicht schon bald kippt man dich zu.

Der Zahn der Zeit nagt frech an deinem Kleid,
man macht ja nichts, d'rum bist du bald soweit.
Im Weltenbrand der Kriege, der Feind, er traf dich nicht,
doch jetzt trifft man dich fürchterlich.

Alte Fahrt, wie man dich nur erhält,
du gehörst zu uns, weil du uns so gefällt.
Ein Olfen ohne dich, dass darf ja doch wohl niemals sein,
wir wollen immer uns an dich erfreu'n.